

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 1286/2021 |
| Amt/Aktenzeichen 20/10/80 | Datum 09.09.2021 | TOP |

| | | | |
|--|----------------------|--------------|---------------|
| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 14.09.2021 | | | |
| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
| Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen | Entscheidung | 21.09.2021 | Ö |

| |
|---|
| Betreff: Modellvorhaben Innenstadt-Impulse - Antrag der Landeshauptstadt Mainz hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021 |
| Mainz, 09. September 2021 gez. Günter Beck Bürgermeister |

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt, die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 275.000 € im Haushaltsjahr 2021 bei dem konsumtiven Projekt „Innenstadt-Impulse“.

1. Sachverhalt und 2. Lösung

Das Land Rheinland-Pfalz hat im Frühjahr 2021 das Programm „Innenstadt-Impulse“ im Rahmen der Städtebauförderung aufgelegt, in dessen Rahmen die Folgen der Corona-Pandemie für die fünf rheinland-pfälzischen Oberzentren abgemildert werden sollen. Nach der Veröffentlichung der Förderbedingungen haben sich die Ämter 10, 12, 20 und 80 mehrfach – auch mit dem Ministerium des Innern und für Sport – abgestimmt.

Die Gesamtkosten für das Programm „Innenstadt-Impulse“ belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 und 2022 auf insgesamt 550.000 €. Das Land hat dazu eine 90 %ige Förderung in Aussicht gestellt, wenn die Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2021 und 2022 veranschlagt werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für 2021 sind daher außerplanmäßig nachzubewilligen und für 2022 in die Haushaltsplanung mit aufzunehmen.

Am 28.06.2021 wurde die Zuwendung für 6 Modellvorhaben in den Bereichen Innenstadtmaking, Leerstandsmanagement, Innenstadtfonds/Immobilieninnovationen und Digitalisierungsstrategie für die Innenstadt beantragt.

Die konkreten Projekte sind:

1. Mainzer Sommer – Kultur und Wissenschaft erleben
Gesamtaufwand 80.000 €; Eigenanteil der Stadt Mainz 8.000 €
davon in 2021 = 50.000 €
davon in 2022 = 30.000 €
2. Mainz leuchtet – die Mainzer City wird illuminiert
Gesamtaufwand 110.000 €; Eigenanteil der Stadt Mainz 11.000 €
davon in 2021 = 65.000 €
davon in 2022 = 45.000 €
3. Projekt Pop Up Museum/Open Space Museum „Great Wine Capital“ und „Gutenberg“
Gesamtaufwand in 2022 = 50.000 €; Eigenanteil der Stadt Mainz 5.000 €
4. Innenstadtkampagne
Gesamtaufwand 160.000 €; Eigenanteil der Stadt Mainz 16.000 €
davon in 2021 = 80.000 €
davon in 2022 = 80.000 €
5. Mainzer Leerstandsplattform – Fonds für Zwischenmieten
Gesamtaufwand 90.000 €; Eigenanteil der Stadt Mainz 9.000 €
davon in 2021 = 20.000 €
davon in 2022 = 70.000 €
6. Mainz – das virtuelle Stadterlebnis (Erweiterung Mainz-App)
Gesamtaufwand 60.000 €; Eigenanteil der Stadt Mainz 6.000 €
davon in 2021 = 20.000 €
davon in 2022 = 40.000 €

3. Alternative

Ohne Bereitstellung der außerplanmäßigen Haushaltsmittel können die Maßnahmen nicht realisiert werden.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine

5. Finanzierung

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 275.000€ im Haushaltsjahr 2021, bei einem noch anzulegenden konsumtiven Projekt.

Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 275.000 € für das Haushaltsjahr 2022 werden in die Haushaltsplanung 2022 mit aufgenommen.